

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.498.425.000	-2.498.425.000	-938.005.200	-2.526.182.040	27.757.040	Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus der Rückstandsbearbeitung im Bereich der Vergnügungssteuer und der Kulturförderabgabe. Im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz werden aufgrund des Bescheides vom 06.03.2019 Mehrerträge von 1,1 Mio € erzielt werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-19.500.000	-19.500.000	0	-23.500.000	4.000.000	Es wird wie im Vorjahr mit höheren Erträgen aus der Landeszuweisung aus erspartem Wohngeld gerechnet.

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-7.255.098	-7.255.098	-46.865	-1.629.770	-5.625.328	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Förderaufruf des Landes NRW geändert, so dass diverse Anträge aus dem Programm 'Starke Veedel - Starkes Köln' abgelehnt wurden bzw. in 2019 nicht mehr gestellt werden können.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-489.516.043	-489.516.043	-186.996.115	-519.659.559	30.143.516	Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden lt. Bescheid v. 16.01.2019 ca. 21,58 Mio € höher ausfallen als geplant. Der Ertrag nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz wird ca. 9,56 Mio € über der Planung liegen. Die ebenfalls hier in der Planung angesetzten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale werden im Ist in den sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, sodass hier Wenigererträge von ca.1 Mio € prognostiziert werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-87.828.693	-87.828.693	-62.384.933	-82.694.062	-5.134.631	Die Verschlechterung basiert zum einem auf den im Jahre 2018 geplanten Digitalpakt in Höhe von rd. 3,4 Mio. €, welcher aktuell weder in der Höhe noch in der Verfügbarkeit feststeht; mit einem Ertrag in 2019 ist nicht mehr zu rechnen. Zum anderen kommt die sachkontengerechte ertragswirksame Auflösung der Sonderposten im Bereich Gute Schule zum Tragen, was zu einer Teilplanzeilenverschiebung in Höhe von 1,7 Mio. € zwischen Teilplanzeile 02 und 07 führt.

Buchungsstand 31.05.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)  
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

1

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-234.566.726	-234.566.726	-84.823.062	-252.812.400	18.245.674	Die prognostizierte Planüberschreitung entsteht u. a. durch höhere Landesbezuschussungen bei den Kindspauschalen in den Bereichen Kindertagesstätten und in der Tagespflege (rd. 17 Mio. € bzw. rd. 1,3 Mio. € zusätzlich). Sie steht in engem Zusammenhang mit der Betriebskostenbezuschussung an freie Träger, Kitas sowie der Zuschussung der Tagespflegepersonen auf der Aufwandsseite (Transferaufwand).

### Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-7.900.000	-7.900.000	-4.798.014	-11.200.000	3.300.000	Höhere Fallzahlen bei der Unterbringung nach dem OBG führen zu entsprechend höheren Ersatzansprüchen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-27.003.500	-27.003.500	-19.731.814	-39.820.900	12.817.400	Die höheren Erträge im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe lassen sich hauptsächlich mit der Rückstandsauflösung der Abrechnungen der Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach § 89d SGB VIII mit dem Land zurückführen.

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-77.895.800	-77.895.800	-12.728.257	-69.759.200	-8.136.600	Wenigererträge ergeben sich durch Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Rettungsdienstsatzung. Die Ergebnisverschlechterungen werden jedoch bei der nächsten Satzungskalkulation mit eingerechnet.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-61.023.181	-61.023.181	-30.869.773	-68.750.000	7.726.819	Im Bereich der Elternbeiträge besteht die Erwartung deutlicher Mehrerträge.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung	0601 - Kinder- und jugendpädagogische	-31.570.000	-31.570.000	-187.805	-751.300	-30.818.700	Die stadt-/konzerninternen Leistungsabrechnungen der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung mit dem

Buchungsstand 31.05.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“: (-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)  
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

2

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
d.Stadt Köln	Einrichtung						Jugendamt und den Bezirksjugendämtern wird seit dem Jahr 2018 nicht mehr in Zeile 4, sondern in Zeile 27 als Interne Leistungsverrechnung (ILV) abgebildet.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-45.582.512	-45.582.512	-16.189.260	-40.149.779	-5.432.733	Die Erträge aus Parkgebühren werden voraussichtlich rund 5.800.000 € unter dem Planwert liegen. Bei Aufstellung der Planung wurden die Effekte der ursprünglich für 2018 geplanten Neufassung der Parkgebührenordnung mit höheren Tarifen bereits berücksichtigt. Dieser Beschluss ist nunmehr jedoch erst für Juli 2019 vorgesehen. Die deutliche geringere Prognose resultiert zudem aus der kontinuierlichen Umsetzung der Beschlüsse zur Verkehrswende, die beispielsweise zu einer verstärkten Zuweisung der Verkehrsflächen zugunsten des Radverkehrs geführt haben. Als Folge fällt ein erheblicher Anteil von bewirtschafteten Parkflächen in umsatzstarken Innenstadtlagen dauerhaft weg. Die geplante Neufassung der Parkgebührenordnung wird sich im zweiten Halbjahr 2019 nicht mehr nachhaltig auf die Ertragssituation auswirken, da zunächst die Umstellung sämtlicher 2.580 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet auf die neuen Tarife umzusetzen ist. Weiterhin bleibt abzuwarten, in welcher Höhe sich die geplanten Vergünstigungen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf die Erträge aus Parkgebühren auswirken. Im Gegenzug wird ein Mehrertrag von rund 400.000 € aus der Nachbuchung von Straßenbaubeiträgen erwartet.

### Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-29.380.000	-29.380.000	-10.160.841	-25.544.391	-3.835.609	Der Planansatz für Mieteinnahmen im Bereich der Verwaltung von landwirtschaftlichem, kleingärtnerischem und bebautem städtischem Grundbesitz wurde aufgrund eines einmaligen Ertrages in 2016 zu hoch gesetzt und kann nicht realisiert werden.

### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Buchungsstand 31.05.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)  
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

3

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-1.280.065	-1.280.065	-6.230.815	-7.530.630	6.250.565	Mit Bescheid vom 09.11.2018 über Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz gewährt die Bezirksregierung Arnsberg der Stadt Köln Zuweisungen in Höhe von rd. 6.1 Mio. € für Integrationsmaßnahmen im Durchführungszeitraum vom 01.01.2015 bis 31.10.2019.

### Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-44.742.732	-44.742.732	-12.411.622	-37.000.000	-7.742.732	Die prognostizierte Ertragsverschlechterung ergibt sich insbesondere aufgrund einer kurzfristig eingerichteten Baustelle auf der Bundesautobahn BAB 3 und dem damit einhergehenden Ausfall der Blitzanlage. Darüber hinaus konnten die Blitzanlagen auf der Zoobrücke noch nicht wieder in Betrieb genommen werden. Auch im Bereich des Grenztunnels sind noch nicht alle Anlagen wieder hergestellt.

### Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-4.536.435	-4.536.435	0	0	-4.536.435	Der Ertrag aus Eigenleistungen wird in Teilplanzeile 07 (sonstige ordentliche Erträge) im Folgejahr abgebildet. Die Veranschlagung wurde zur Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 entsprechend geändert.

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	16.066.377	15.741.377	450.279	3.753.440	12.312.937	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Förderaufruf des Landes NRW geändert, so dass diverse Anträge aus dem Programm 'Starke Veedel - Starkes Köln' abgelehnt wurden bzw. in 2019 nicht mehr gestellt werden können.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	42.123.970	42.083.970	15.993.409	38.646.342	3.477.628	Es entstehen Wenigeraufwendungen durch Verzögerungen bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans und der Ausbildung zum Notfallsanitäter.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	19.338.331	19.338.331	4.837.627	14.356.900	4.981.431	Ursache für die merkliche Planunterschreitung ist u. a. der zu hoch geplante Ansatz für die Gefährdungsbeurteilung in städtischen Kitas. Aus verschiedenen Umständen ist durch Verzögerungen nicht mit einer vollständigen Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu rechnen.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	6.705.700	6.705.700	1.540.950	4.176.000	2.529.700	Die Baumaßnahme Generalsanierung Brück hat sich verzögert, eingeplante Folgekosten fallen daher in 2019 nicht mehr an. Des Weiteren werden die eingeplanten Flüchtlingsangebote nicht durchgeführt, dies führt zu Verbesserungen in Höhe von 273.000 €.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	57.742.438	57.581.877	20.362.963	65.499.400	-7.756.962	Es sind Wenigeraufwendungen im Bereich der Unterhaltung der Gebäude zu verzeichnen. Gründe hierfür sind der Abbau von kostenintensiven Unterbringungsressourcen (z. B. Notunterkünfte) und von Instandhaltungsmaßnahmen in den Objekten infolge einer reduzierten Belegungsdichte. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurde im Bereich der sonstigen Bewirtschaftung die Bewachungsleistung für fünf Systembauten und der Notaufnahmen aufgrund der Konsolidierung nicht berücksichtigt. Die Prognose bezieht sich auf den tatsächlichen Bewachungsbedarf zzgl. der Grundbesitzabgaben. Im Bereich der Erstattungen an übrige Bereiche sind Mehraufwendungen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf innerhalb der Unterbringungsressourcen einhergehend. Zusätzlich sind Abrechnungen aus den Vorjahren mit den tatsächlich angefallenen Aufwendungen noch zu verrechnen. Der Mehraufwand im Bereich der Honorarleistungen ist auf

Buchungsstand 31.05.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)  
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

5

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							den Rückbau von neun Unterbringungsressourcen zurückzuführen. Gründe für die Mehraufwendungen sind späte Bekanntgaben über die zukünftige Nutzung der Grundstücke durch den Rat und Verzögerungen bei den Abrissmaßnahmen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.958.319	18.958.319	3.373.241	16.173.872	2.784.447	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Sanierung der Drehbrücke Deutz und der Sanierung der Entwässerung der Zoobrücke.

### Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	13.767.924	13.767.924	4.097.480	10.259.794	3.508.130	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil durch die Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungseinrichtungen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2019 geplant war. Infolgedessen ist eine Reduzierung der Abschreibungswerte im Haushaltsjahr 2019 absehbar.

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	10.333.900	23.808.900	18.545.444	23.555.300	-13.221.400	Gem. Ratsbeschluss vom 18.12.2018 wurde die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH gegründet. Anfang 2019 erfolgte die Umschichtung der bisher beim Amt 80 veranschlagten Haushaltsmittel zu den wirtschaftlichen Beteiligungen. Die Mittel wurden dann in Höhe von 13,475 Mio € an die GmbH ausgezahlt. Der hier ausgewiesenen Betrag berücksichtigt kleinere Wenigerbedarfe bei anderen Beteiligungen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	370.489.566	370.462.614	158.842.646	380.934.972	-10.445.405	Die Aufwendungen für Integrationshelfer in Schulen und

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren							Kindertagesstätten sind erneut stark gestiegen und übertreffen den Planwert bei der Eingliederungshilfe voraussichtlich um ca. 8,5 Mio. €. Die Aufwendungen für Leistungen nach dem 4. Kaptitel SGB XII übersteigen den Ansatz um ca. 2 Mio. €.
	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	109.000.000	109.000.000	52.700.959	143.815.000	-34.815.000	Aufgrund des unerwarteten starken Zugangs von Flüchtlingen aus Südosteuropa im 4. Quartal 2018 hat sich die Zahl der Leistungsbezieher und damit auch die Höhe der Transferaufwendungen gegen den Bundestrend deutlich erhöht.
	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	18.566.095	18.566.095	8.249.131	21.866.095	-3.300.000	Die Zahl der obdachlosen Personen, die nach dem OBG untergebracht werden müssen, ist stärker als erwartet angestiegen und führt zu höheren Aufwendungen. Diesen stehen aber entsprechende Mehrerträge aus Erstattungsansprüchen gegenüber.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	311.450.556	311.450.556	137.428.225	324.594.900	-13.144.344	Die Planüberschreitungen resultieren aus höheren Aufwendungen für die Betriebskostenbezuschussung an freie Träger, Kitas und der Zuschussung von Tagespflegepersonen. Sie stehen in engem Zusammenhang mit den erhöhten Zuweisungen bei den Kindspauschalen unter den Mehrerträgen aus Zuwendungen.

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	18.447.736	18.447.736	11.108.214	21.939.201	-3.491.465	Nicht geplante Einzelwertberichtigungen im Bereich der Steuern führen zu der Verschlechterung.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	185.302.485	185.302.485	73.062.367	182.374.736	2.927.749	Die prognostizierte Verbesserung ist im Wesentlichen auf Wenigeraufwendungen bei den Schulmieten inkl. Nebenkosten zurückzuführen; es erfolgte hier eine aktuelle Ist-Hochrechnung.

Buchungsstand 31.05.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)  
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

7

## Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 2019-05**

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	10.530.293	9.383.039	3.825.290	14.306.225	-3.775.932	Die prognostizierte Abweichung resultiert überwiegend aus der geplanten Umsetzung und Fertigstellung von Maßnahmen aus 2018. Es handelt sich hierbei um die korrespondierenden Aufwandsermächtigungen für investive Maßnahmen im als Festwert aktivierten Grünvermögen, die nach den NKF-Bestimmungen in gleicher Höhe als Aufwand zu buchen sind.

### Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-16.050.473	-16.050.473	-281	-11.541.745	-4.508.728	In Höhe von ca. 1,1 Mio € Wenigererträge im Bereich Darlehenszinsen Wohnungsbau. Im Bereich der Beteiligungen werden ca. 0,3 Mio € Mehrerträge aus Gewinnbeteiligung von der Grubo GmbH prognostiziert. Allerdings wird die Ausschüttung GAG Immobilien AG ca. 3,7 Mio € hinter der Planung zurückbleiben, da die Ausschüttung von 0,70 auf 0,50 Cent pro Aktie gesenkt wurde.
	1101 - Ver- und Entsorgung	-14.088.000	-14.088.000	0	-18.300.525	4.212.525	Höhere Gewinnausschüttung der STEB, aufgrund eines besseren Jahresergebnisses 2018.

### Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	134.905.670	134.655.670	13.694.671	104.837.312	30.068.358	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringen Kreditneuaufnahmen wird mit Einsparungen bei den Zinsen von rd. 30,1 Mio. € gerechnet. Davon werden oder wurden jedoch z.T. bereits Deckungen für ungeplante Bedarfe in 2019 finanziert oder zu finanzieren sein.